



**LOGL-Geprüfter  
Obst- und Gartenfachwart**

**OGV - Grüne Motoren für Heimat und Landschaft**



**Ausbildungsrahmenplan**

- Ziel:** Landeseinheitliche Ausbildungsrichtlinien.
- Aufgabe:** Förderung des Hobby- und landschaftsprägenden Streuobstbaus und der Gartenkultur und Unterstützung eines wirksamen Naturschutzes.
- Dauer:** Ca. 100 Stunden Theorie und Praxis.
- Abschluss:** Schriftliche und mündliche Prüfung nach LOGL-Richtlinien, Ausweis und Urkunde durch den LOGL.

**THEORIE**

**1. Grundlagenwissen**

**6 Stunden**

**1.1 Botanik für die Gartenpraxis**

Pflanzenzelle, Zellinhaltsstoffe, Wurzel, Spross, Blatt, Wasser- und Nährstofftransport, Fotosynthese, Pflanzeninhaltsstoffe, Blüte und Befruchtung.

**1.2 Bodenpflege und Düngung**

Bodenentstehung, Bodenlebewesen, Bodenbearbeitung, Gründüngung, Bodenbedeckung, organische und mineralische Düngung, Bodenuntersuchung.

**1.3 Nachbarrecht, Naturschutzrecht**

Hier werden Hinweise auf relevante Paragraphen gegeben.

Insbesondere ist der Paragraph 29 „Schutz der Pflanzen und Tiere“ von Bedeutung

**2. Obstbau**

**17 Stunden**

**2.1 Sorten, Unterlagen, Pflanzung**

Resistente, standortgerechte Sorten stehen im Vordergrund.  
Eignung und Wuchsstärke verschiedener Obstunterlagen.

**2.2 Schnitt und Pflege**

Pflanzschnitt, Erziehung, Erhaltung, Verjüngung bei den verschiedenen Kronenformen.

**2.3 Vermehrung**

Im Obstbau übliche Vermehrungsmethoden wie Kopulation, Geißfuß, Pfropfen hinter die Rinde, Okulation, Grünsteckling, Steckholz, Absenker, Ableger.

**2.4 Pflanzenschutz**

Die wichtigsten Schädlinge und Krankheiten. Vorbeugende Maßnahmen wie Schnitt, Düngung, Standort, Sortenwahl, biologische und biotechnische Maßnahmen, Hinweis auf das bestehende Gesetz zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Hausgarten.

**2.5 Ernte und Lagerung**

Erntezeitpunkt, Erntetechnik, Gefäße, Lagerbedingungen Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Sauerstoffgehalt, Stoffwechsellvorgänge .

**2.6 Saft- und Mostherstellung**

Herstellung von Saft und Most für den Hausgebrauch.

**3. Landschaft (Allgemeines zum Thema Lebensräume in der Landschaft)**

**2 Stunden**

**3.1 Streuobstwiese**

Lebensraum Streuobstwiese, Entstehung, Obstarten, Obstsorten und Verwertung.  
Siehe auch unter 2. Obstbau.

**3.2 Feldhecke**

Entstehung, Vorkommen, Pflanzenarten.

**3.3 Wiese**

Artenvielfalt, Nutzung, Pflege.

# Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL)

**4. Gemüsebau** **5 Stunden**

4.1 Sorten

4.2 Anbauplanung

4.3 Mischkultur

4.4 Pflanzenschutz / Lagerung

**5. Ziergarten** **5 Stunden**

5.1 Gestaltung

Standort, Boden, optische Gesichtspunkte, Pflanzung.

5.2 Gehölz- und Staudenkunde

Gehölze und Stauden, auch Giftpflanzen und Wildobst.

5.3 Pflanzenschutz

5.4 Schnitt der Ziergehölze

Ziersträucherschnitt grundsätzlich. Frühjahrsblüher, Sommerblüher, Blütenbildung.

## **PRAXIS**

**Obstbau**

**28 Stunden**

(Pflanzschnitt, Erziehung und Verjüngung)

*Hoch- und Halbstämme*

*Kleinere Baumformen*

*Beerenobst*

Veredlung und Vermehrung

Sommerschnitt, Obstspaliere, Somerveredlung

Exkursion (Obstlehrpfade, Versuchsanstalten u.a.) möglich

**Ziergarten**

**12 Stunden**

Ziergehölzschnitt

Praktische Stauden- und Gehölzkunde

(Exkursion Botanischer Garten möglich)

## **Mindestanforderungen**

**Gesamt Theorie** **= 35 Std.**

Beinhaltet auch die Vermittlung von wenigstens 5 Stunden zum Thema Pflanzenschutz:

2.4 Pflanzenschutz 3 Std.

4.4 Pflanzenschutz 1 Std.

5.3 Pflanzenschutz 1 Std.

**Gesamt Praxis** **= 40 Std.**

**(davon Obstbaupraxis/Schnitt = mind. 28 Std.)**

Die vorgeschriebenen Stunden sind als Minimum anzusehen.

Eine Erhöhung der Stundenzahl in den einzelnen Bereichen ist zulässig!

**Als einheitliche Grundlage zur Ausbildung dient das Handbuch für Obst- und Gartenfachwarte, das vom LOGL herausgegeben wird.**

Herausgeber: Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V. (LOGL)  
Klopstockstraße 6, 70193 Stuttgart

Stand Oktober 2017

Verantwortlich: Rolf Heinzelmann

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach ausdrücklicher Genehmigung des LOGL gestattet.